



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizerische Botschaft in den Philippinen

Telefon: +63 2 8845 45 45
Fax: +63 2 8845 45 38
Manila, Juli 2023

Erdbeben-Plan

WAS IST EIN ERDBEBEN

1. Erdbeben werden durch geologische Bewegungen in der Erde verursacht, die Energie freisetzen und durch Bodenerschütterungen, Oberflächenverwerfungen, tektonische Hebungen oder Bodenbrüche schwere Schäden verursachen können. Diese können auch Tsunamis (große Meereswellen), Erdbeben, Überschwemmungen, Dammbrüche und andere Katastrophen bis zu mehreren hundert Kilometern vom Epizentrum entfernt auslösen.
2. Sie treten plötzlich und meist ohne Vorwarnung auf. Schwere Erdbeben können Minuten dauern, in der Regel dauern sie aber nur wenige Sekunden. Auf alle Arten von Erdbeben folgen Nachbeben, die mehrere Stunden, Tage oder sogar Jahre andauern können. Es ist nicht ungewöhnlich, dass ein Gebäude das Hauptbeben überlebt, nur um später durch ein Nachbeben zerstört zu werden.
3. Die eigentliche Bewegung des Bodens während eines Erdbebens verursacht nur selten direkt Tod oder Verletzungen. Die meisten Todesopfer sind auf herabfallende Gegenstände und Trümmer oder den Einsturz von Gebäuden zurückzuführen. Der beste Schutz für Gebäude ist eine solide Konstruktion und eine Bauweise, die einem Erdbeben standhält.
4. Die erste Erschütterung eines Erdbebens wird in der Regel von einem lauten Rumpeln begleitet, und es ist nicht ungewöhnlich, dass Menschen aus dem Gebäude eilen, um zu sehen, was passiert, nur um von den nachfolgenden und potenziell gefährlicheren Erschütterungen und herabfallenden Trümmern unvorbereitet überrascht zu werden.

ERDBEBEN UND IHRE AUSWIRKUNGEN

Inten- sität	Kraft	Auswirkungen auf		
		Personen	Gebäude	Natur
I	Unbemerkt	Nicht spürbar		
II	Sehr leicht	hier und da wahrgenommen		
III	Leicht	Hauptsächlich von Personen in der Ruhephase wahrgenommen		
IV	Mittel	Bemerkbar in Häusern; aufwachen	Fenster vibrieren	
V	Mittel bis stark	Überall im Freien bemerkt.	Putz der Häuser fällt herunter, aufgehängte Bilder wackeln.	
VI	Stark	Schreck	Schornsteine + Putz der Häuser werden eingedämmt.	Spalten öffnen sich im feuchten Gelände.
VII	Sehr stark	Viele Personen fliehen ins Freie.	Große Schäden vor allem an Gebäuden in schlechtem Zustand; Schornsteine stürzen ein.	Einige Erdbeben an steilen Hängen.
VIII	Destruktiv	Zerstörungswut und Panik	Viele alte Häuser und Abwassersysteme sind beschädigt.	Umleitungen von Wasserquellen, Schlammlawinen an Böschungen.
IX	Verheerend	Panik	Große Schäden an leicht gebauten Häusern und unterirdischen Abwassersystemen.	Risse im Boden, Einsturz von Gebäuden, viele Erdbeben
X	Destruktiv	Totale Panik	Ziegelsteinbauten werden zerstört.	Schienen werden beschädigt, große Bewegungen von leichtem Boden an Berghängen, Bildung neuer Seen.
XI	Katastrophal		Nur wenige Gebäude überleben, Kanalisationen werden zerstört.	Veränderungen in der Topographie, Tsunamis.
XII	Grosse Katastrophe		Ober- und unterirdisch, alle Bauwerke werden total zerstört	Totale Umwälzung der Topographie, Tsunamis.

ERDBEBEN AUF DEN PHILIPPINEN

Die Philippinen liegen zwischen der pazifischen und der eurasischen Platte, was sie sehr anfällig für Taifune, Überschwemmungen, Erdbeben, **Vulkanausbrüche** und **Erdbeben** macht. Der **Pazifische Feuerring**, der am westlichen Rand des Pazifischen Ozeans verläuft, ist **der seismisch aktivste Teil der Erde**, gekennzeichnet durch einen Gürtel **aktiver Vulkane und Erdbebenerzeuger**. Täglich werden etwa **20 Erdbeben** registriert, die meisten sind jedoch zu schwach, um spürbar zu sein. Es gibt etwa **300 Vulkane** auf den Philippinen. **Zweiundzwanzig (22)** davon sind aktiv, während der grössere Teil der Vulkane zum Zeitpunkt der Aufzeichnung ruhend ist. **Erdbeben von hoher Intensität treten alle sechs (6) Jahre auf.**

Das letzte große Erdbeben war das **Luzon-Erdbeben 1990**. Besagtes Erdbeben ereignete sich am Montag, dem 16. Juli 1990, um 16:26 Uhr Ortszeit auf den Philippinen. Die dicht besiedelte Insel Luzon wurde von einem Erdbeben mit einer Stärke von 7,8 M (Oberflächenwellenmagnitude) heimgesucht. Das Erdbeben verursachte einen 125 km langen Erdriss, der sich von Dingalan, Aurora, bis Kayapa, Nueva Vizcaya, erstreckte, als Ergebnis von Streik-Slip-Bewegungen entlang der Philippinischen Verwerfung und der Digdig-Verwerfung innerhalb des Philippinischen Verwerfungssystems. Das Epizentrum des Bebens befand sich in der Nähe der Stadt Rizal, Nueva Ecija, nordöstlich von Cabanatuan City. Schätzungsweise 1621 Menschen kamen bei dem Erdbeben ums Leben, die meisten Todesopfer gab es in Zentral-Luzon und in der Kordilleren-Region.



Zerstörerische Erdbeben

1968	August 02	Ms7.3	Casiguran Earthquake	
1973	März 17	Ms7.0	Ragay Gulf Earthquake	
1976	August 17	Ms7.9	Moro Gulf Earthquake,	Todesfälle 8000
1983	August 17	Ms6.5	Laoag Earthquake	
1990	Februar 08	Ms6.8	Bohol Earthquake	
1990	Juni 14	Ms7.1	Panay Earthquake	
1990	Juli 16	Ms7.9	Luzon Earthquake,	Todesfälle 1621
1994	November 15	Ms7.1	Mindoro Earthquake	
1996	Mai 27	Ms5.6	Bohol Earthquake	
1999	Juni 07	Ms5.1	Bayugan Earthquake	
2002	März 06	Ms6.8	Palimbang Earthquake,	Todesfälle 15
2003	Februar 15	Ms6.2	Masbate Earthquake	
2003	November 18	Ms6.5	Samar Earthquake,	Todesfälle 1
2004	Oktober 10	Ms6.5	Mindoro Earthquake	
2012	Februar 6	Ms6.9	Visays Earthquake,	Todesfälle 81
2019	April 22	Ms6.1	Luzon Earthquake,	Todesfälle 18
2022	Juli 27	Ms7.0	Abra Earthquake	Todesfälle 6

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des Philippine Institute of Volcanology and Seismology <http://www.phivolcs.dost.gov.ph/>.

ERDBEBENPLAN – INFORMATIONEN FÜR DIE SCHWEIZER GEMEINSCHAFT AUF DEN PHILIPPINEN UND DAS PERSONAL DER BOTSCHAFT

Vorbeugende Massnahmen

- Überprüfen Sie jeden Teil des Hauses auf Feuerschutz und kennen Sie die Standorte der Feuerlöschgeräte.
- Sichern Sie schwere Möbel und Regale gegen Umkippen und beseitigen Sie Kronleuchter.
- Befestigen Sie Spiegel, Bilder und andere hängende Gegenstände sicher, damit sie nicht von den Haken fallen.
- Bewahren Sie schwere Gegenstände in unteren Regalen auf.
- Geschlossene Vorhänge verhindern, dass zerbrochenes Fensterglas auf Betten fällt.
- Lagern Sie brennbares Material wie Benzin, Kerosin, Gasflaschen sicher an einem Ort, an dem sie bei einem Beben nicht herunterfallen können.
- Lagern Sie keine schweren und sperrigen Geräte oder Materialien übereinander.
- Stellen Sie Betten und Stühle entfernt von Schornsteinen und Fenstern auf. Hängen Sie keine schweren Bilder und andere Gegenstände über Betten.
- Legen Sie mit Ihrer Familie fest, wie Sie sich im Falle einer Trennung verständigen, wo Sie sich treffen und andere wichtige Dinge erledigen.
- Legen Sie einen Vorrat an Lebensmitteln und Wasser für mindestens 3 Tage an.
- Bereiten Sie eine Fluchttasche mit Radio, Taschenlampen, Ersatzbatterien, Festbrennstoff für einen Kocher, Kerzen, Toilettenartikeln, einem Satz Unterwäsche, Geld und Ausweispapieren vor.

Tipps, was Sie vor einem Erdbeben tun können

- Identifizieren und kennen Sie die sichersten Orte, an denen man sich während eines Erdbebens in der Wohnung, im Büro oder im Hotelzimmer aufhalten sollte - und wo man sich nicht aufhalten sollte.
- Sichere Orte sind in Türrahmen entlang tragender Wände, in Zimmerecken und unter schweren Tischen oder Schreibtischen, die die Kraft fallender Gegenstände aufnehmen können.
- Gefährliche Orte sind in der Nähe von Fenstern oder Spiegeln, unter oder in der Nähe von schweren Gegenständen, die herunterfallen können.
- Stellen Sie fest, von welchem Ort aus Sie Strom, Gas und Wasser abschalten können (kennzeichnen Sie die Ein-Aus-Stellung deutlich). Halten Sie eine Rohrzange in der Nähe bereit (um Gas und Wasser abzustellen, falls der Griff abgebrochen ist).

Wenn Sie sich in einem Gebäude befinden:

- Bleiben Sie im Gebäude, eilen Sie nicht nach draußen.
- Suchen Sie Schutz unter einem Tisch oder einem anderen stabilen Gegenstand oder gehen Sie an den gekennzeichneten Stellen in Deckung.
- Bedecken Sie Ihren Kopf.
- Bewegen Sie sich nicht von Ihrer Position, bis das Beben aufhört.
- Entfernen Sie sich von Glasfenstern und achten Sie auf herabfallende Gegenstände.
- Benutzen Sie während oder unmittelbar nach einem Erdbeben niemals einen Aufzug.
- Öffnen Sie so schnell wie möglich alle Türen, um einen freien Fluchtweg zu haben.

Wenn Sie sich im Freien befinden:

- Begeben Sie sich auf eine Freifläche, weg von Gebäuden und hohen Mauern (herabfallende Trümmer), Fenstern (Glassplitter), Stromfreileitungen.
- Auf einem SEITENGANG IN DER NÄHE VON GEBÄUDEN ducken Sie sich in einen Türrahmen, um sich vor herabfallenden Ziegeln, Glas, Putz und anderen Trümmern zu schützen.
- Wenn Sie ein Feuer bemerken, prüfen Sie die Windrichtung und gehen Sie dann in die entgegengesetzte Richtung.

Wenn Sie sich in einem fahrenden Fahrzeug befinden:

- Halten Sie das Fahrzeug an der sichersten Stelle an, weg von Hängen, Gebäuden oder hohen Mauern, Brücken, ob auf oder unter ihnen, hohen Bäumen und Strom- oder Telefonmasten.
- Bleiben Sie im Fahrzeug, bis das Schütteln aufhört.

An einem überfüllten öffentlichen Ort:

- Eilen Sie nicht zu den Ausgängen.
- Versuchen Sie, dort in Deckung zu gehen, wo Sie nicht zertrampelt werden können.
- Versuchen Sie in Einkaufszentren, unter starken Türrahmen oder Torbögen, in Raumecken oder unter schweren Tischen oder Schreibtischen in Deckung zu gehen. Entfernen Sie sich von Ausstellungsregalen mit Gegenständen, die herunterfallen könnten.

Am Strand: Entfernen Sie sich vom Meer, da eine hohe Tsunami-Gefahr besteht.

Vorbereitung vor dem Erdbeben



Während des Ereignisses



ERDBEBENPLAN – INFORMATIONEN FÜR DIE SCHWEIZER GEMEINSCHAFT AUF DEN PHILIPPINEN UND DAS PERSONAL DER BOTSCHAFT

- Untersuchen Sie sich und andere in der Nähe auf Verletzungen - leisten Sie Erste Hilfe.
- Prüfen Sie auf Brandgefahr und Gaslecks. Benutzen Sie keine Feuerzeuge oder offenes Feuer und schalten Sie keine Lichtschalter ein, bis Sie sicher sind, dass kein Gas austritt oder brennbare Flüssigkeiten verschüttet werden.
- Verwenden Sie eine Taschenlampe, um die Versorgungsleitungen zu überprüfen, und schalten Sie sie nicht ab, wenn sie nicht beschädigt sind. Austretendes Gas riecht man.
- Achten Sie auf die elektrische Verkabelung.
- Überprüfen Sie das Gebäude auf strukturelle Schäden. Wenn Sie den Verdacht haben, dass das Gebäude unsicher ist, evakuieren Sie es sofort und betreten Sie es nicht wieder. Begeben Sie sich in den vorher festgelegten sicheren Bereich.
- Bevor Sie das Gebäude verlassen, schalten Sie, wenn nötig und möglich, alle Versorgungseinrichtungen am Hauptschalter ab: Strom, Gas und Wasser.
- Spülen Sie keine Toiletten, wenn Sie vermuten, dass Abwasserleitungen gebrochen sind.
- Benutzen Sie keinen Aufzug.

Die Aufmerksamkeit, die Sie nach einem Erdbeben möglicherweise den Kindern schenken müssen

Es ist wichtig, dass die Familie zusammenbleibt. Nach einer Katastrophe braucht ein Kind Zuspruch durch Worte und Erklärungen, um seine Ängste abzubauen und ihm Sicherheit und Trost zu geben. Lassen Sie ein Kind nie allein, hören Sie ihm zu und respektieren Sie seine Gefühle.

Schritte, die Sie befolgen sollten, wenn Sie nach einem Erdbeben in einem Gebäude eingeschlossen sind

- Bleiben Sie ruhig und schützen Sie sich:
 - a) Wenn Sie gefangen sind und sich nicht bewegen können, schützen Sie Ihre Atemwege mit einem Taschentuch oder einem Stück Tuch, damit Sie keinen Staub einatmen.
 - b) Sie können den Rettungskräften helfen, Sie zu orten, indem Sie Signale über Rohre, Stahlkonstruktionen oder Fenster auf folgende Weise geben:
 - dreimaliges Klopfen hintereinander, dreimaliges Klopfen im Abstand und dreimaliges Klopfen nacheinander bedeuten

HILFE.
Wiederholen Sie die Signale.

 - c) Ermüden Sie sich nicht durch Schreien. Entspannen Sie sich!
 - d) Schreien Sie nur, wenn Sie Retter wahrnehmen können, die Sie hören können!
 - e) Machen Sie kein Feuer als Signal!

Unmittelbar nach dem Ereignis



Sammeln Sie erste Informationen (bleiben Sie, wo Sie sind)

- Benutzen Sie Ihr Fahrzeug nur im äußersten Notfall oder wenn Sie dazu gezwungen sind. Halten Sie die Straßen für Rettungs- und Einsatzfahrzeuge frei.
- Versuchen Sie nicht, aus Ihrem Auto auszusteigen, wenn umgestürzte Stromleitungen quer darüber liegen. Warten Sie, bis Sie gerettet werden. Halten Sie einen Mindestabstand von 10 Metern zu umgestürzten Stromleitungen ein.
- Gehen Sie nicht auf "Besichtigungstour".
- Verlassen Sie sich auf die Anweisungen der Notfallbehörden.
- Hören Sie nach dem Erdbeben Radio- oder Fernsehsendungen, um Anweisungen von Notfallbehörden zu erhalten.
- Wenn Sie einen Notfall melden müssen, benutzen Sie Ihr verfügbares und funktionierendes Telefonsystem (Festnetz, Handy). Rufen Sie nur im Notfall an, vermeiden Sie einen Ausfall des Telefonsystems durch Überlastung

Die Rolle der Schweizer Botschaft

- Die philippinische Regierung wird für die Unterstützung von Ausländern unmittelbar nach einem schweren Erdbeben verantwortlich sein.
- Die Botschaft wird sich schnell über das Wohlergehen und den Verbleib von Schweizer Bürgern erkundigen wollen.
- Schweizer Bürger sollten an den Evakuierungsorten mit den philippinischen Behörden kooperieren und sich eindeutig als Schweizer zu erkennen geben.
- Die Schweizer Botschaft wird in Kontakt mit der philippinischen Regierung und anderen Organisationen stehen, um zu versuchen, so viele Schweizer Bürger wie möglich zu identifizieren und ihr Wohlergehen festzustellen.
- Falls die Botschaft Sie nicht erreichen kann, müssen Sie sich an die für Ihren Wohnsitzdistrikt / Ihre Provinz zuständige Botschaft oder den Aufseher wenden.
- Es ist wichtig, dass die Botschaft so viele Informationen wie möglich über die Situation sowie den Status der Schweizer Bürger an das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten weitergibt, das sich mit den Angehörigen in der Schweiz in Verbindung setzen und deren Anfragen beantworten wird.

Sammeln von Informationen, Kontakte herstellen

Kontaktaufnahme mit den Schweizer Behörden/ Botschaft in Manila

Telefonnummer Botschaft +63 2 8845 45 45 E-Mail: manila@eda.admin.ch
EDA-Helpline (24h) +41 800 24-7-365 / +41 58 465 33 33
E-Mail : helpline@eda.admin.ch

Telefonnummer von Verbindungsperson wird im Krisenfall auf der Webseite veröffentlicht